



[Artikelversionen](#) | [Druckversion](#) | [PDF](#)

# Gipsabbau

Wechseln zu: [Navigation](#), [Suche](#)

**Autor: Patrick Sele | Stand: 31.12.2011**

Spätestens seit dem beginnenden 18. Jahrhundert vergab das Rentamt für eine befristete Dauer eine obrigkeitliche Konzession zum Gipsabbau. Die Gipsbrüche befanden sich am rheintalseitigen Abhang des Dreischwesternmassivs oberhalb von Vaduz. Um 1800 errichtete der «Löwen»-Wirt Johann Rheinberger aus Vaduz im oberen Mühleholz eine Gipsmühle zur Verarbeitung des Gipses. Diesen verkaufte er nach Süddeutschland. Nach der Aufhebung des Gipsregals 1871 bedurfte es zum Gipsabbau keiner Konzession mehr. Spätestens in den 1880er Jahren wurde der Gipsabbau aufgegeben. 1902 scheiterte aus finanziellen Gründen ein Projekt einer im Dienst des Gipsabbaus stehenden Drahtseilhängebahn von Masescha nach Vaduz.

## Archive

- Liechtensteinisches Landesarchiv, Vaduz (LI LA).

## Quellen

- *Hans Stricker, Toni Banzer, Herbert Hilbe: [Liechtensteiner Namenbuch, Teil I: Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein](#), Bd. 2: Die Namen der Gemeinden Triesenberg, Vaduz, Schaan, Vaduz 1999 (FLNB I/2), S. 305.*
- *[Die Landesbeschreibung des Landvogts Josef Schuppler aus dem Jahre 1815](#), Textedition mit Einleitung, hg. von Alois Ospelt, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 75 (1975), S. 189–461, hier S. 231, 258f., 358, 373f.*
- *[Der Lokalisierungs-Bericht von Hofrat Georg Hauer aus dem Jahre 1808](#), hg. von Paul Vogt, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 83 (1983), S. 71–149, hier S. 90, 91f., 99.*

## Literatur

- *Eugen Schafhauser: [Ein Stück liechtensteinische Wirtschaftsgeschichte. Einige ehemalige Gewinnungs- und Verarbeitungsplätze einheimischer Rohstoffe](#), in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum*



Liechtenstein, Bd. 79 (1979), S. 151–193, hier. S. 181–187.

## Zitierweise

Patrick Sele, «Gipsabbau», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <https://historisches-lexikon.li/Gipsabbau>, abgerufen am 21.10.2021.

- [Home](#)
- [Lexikon](#)
  - [Artikel A-Z](#) [Erweiterte Suche](#) [Literaturverzeichnis](#) [Abkürzungsverzeichnis](#)
- [Über das Lexikon](#)
  - [Werkgeschichte](#) [Konzept](#) [Trägerschaft und Finanzierung](#) [Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter](#)
- [Nutzungshinweise](#)
  - [Home](#)
  - [Lexikon](#)
    - [Artikel A-Z](#) [Erweiterte Suche](#) [Literaturverzeichnis](#) [Abkürzungsverzeichnis](#)
  - [Über das Lexikon](#)
    - [Werkgeschichte](#) [Konzept](#) [Trägerschaft und Finanzierung](#) [Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter](#)
  - [Nutzungshinweise](#)

## Kontakt

Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein

Liechtenstein-Institut

Auf dem Kirchhügel

St. Luziweg 2

FL-9487 Bendern

Tel. [+423 373 30 22](tel:+4233733022)

[ehlf@liechtenstein-institut.li](mailto:ehlf@liechtenstein-institut.li)

[www.liechtenstein-institut.li](http://www.liechtenstein-institut.li)

Follow us on

# Historisches Lexikon

des Fürstentums Liechtenstein online



## Historisches Lexikon bestellen

2 Bände, 1'100 Seiten

Erscheinungsjahr: 2013

Verkaufspreis: CHF 198.-

[buchzentrum.li](http://buchzentrum.li) Chronos Verlag

[Datenschutz](#) | [Impressum](#) |

